

Selbitz
Rodesgrün
Neuhaus
Kohlbühl
Wachholderbusch
Dörnthal
Stegenwaldhaus
Sellanger
Rothenbürg
Hüttung
Weidesgrün

GEMEINDE BRIEF

der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Selbitz



Sommer
2021



Liebe Selbiter „Stadt- und Dorfbewohner“

Wenn ich diese Zeilen formuliere, ist noch nicht 100prozentig klar, ob die olympischen Sommerspiele in Japan tatsächlich stattfinden. Doch auch wenn's nicht so wäre, hier schon mal ein bisschen Sportgeschichte: Eine Reihe der noch heute praktizierten olympischen Disziplinen geht auf die sogenannten „Isthmischen Spiele“ in Korinth in Griechenland zurück, die schon zur Zeit des Paulus tausende von Besuchern anlockten. Zu diesen Sportarten gehören z.B. das Diskuswerfen, der Weitsprung und der Staffellauf. Während sich bei den ersten beiden Disziplinen seit den Tagen der Antike kaum etwas verändert hat, verlief der Staffellauf anders. Anstelle eines Stabes reichten sich die Läufer damals eine brennende Fackel weiter. Das bedeutete natürlich,

Auf ein Wort

dass nicht unbedingt die Mannschaft gewonnen hatte, die als Erste die Zielinie erreichte. Es ging vielmehr darum, das Licht unversehrt, aber schnell ans Ziel zu bringen. Wen wundert's, dass der Staffellauf bei den Isthmischen Spielen die größte Aufmerksamkeit genoss. Den Zuschauern stockte vermutlich der Atem, wenn etwa dem führenden Läufer die Fackel zu erlöschen drohte. Nur wer sorgfältig und flink zugleich war, hatte Aussicht auf den Siegeskranz (das war damals die Olympische Goldmedaille!). Heutzutage, wo alles auf Effizienz und Schnelligkeit programmiert ist, erinnert dieses Beispiel aus der Sportgeschichte an etwas ganz Wesentliches! Wir können als christliche Gemeinde so umtriebiger und aktiver sein, wie wir wollen. Das Ziel, zu dem wir berufen sind, erreichen wir nur unter einer Voraussetzung: das Licht der frohen Botschaft von Jesus Christus darf nicht in uns erlöschen. Sie will unversehrt weitergereicht sein, solange der Lauf dauert.....

Eine frohe Sommerzeit, ob nun daheim oder doch an einem Urlaubsort

wünscht Ihr/Euer

Gerald Zimmermann

Pfarrer Gerald Zimmermann

Familiengottesdienst

"Komm, wir finden einen Schatz" - könnte von Janosch sein, war aber tatsächlich die Überschrift des Familiengottesdienstes am 21. März in unserer Stadtkirche.

Jean und Martina Benoit, ein Projektchor, sowie ein Team aus CVJM und Kirchengemeinde gestalteten den Gottesdienst und es war schon bemerkenswert,

was Jean Renald bei seiner Predigt alles aus seiner Schatzkiste zauberte und die kleinen Gottesdienstbesucher zum Mitmachen animierte:

**Gott ist der größte Schatz -
ER führt uns weg von der Sünde!**

Tolle Lieder zum Mitmachen rundeten die gelungene Veranstaltung ab.

Gerhard Heinrich

Wie geht es weiter?

Ganz ehrlich! Mal wieder maskenfrei und lauthals als Gemeinde im Gottesdienst singen? Sich wieder „live“ und ungezwungen treffen? Vom Kleinkind bis zum Senior in den Gruppen und Kreisen zusammenkommen können? Freizeiten und Jubiläen nicht verschieben oder gar ausfallen lassen müssen? Das wäre großartig! Danach sehnen sich viele! Darauf hoffen wir! Natürlich müssen wir abwarten, wie sich alles coronamäßig im Sommer und Herbst entwickelt. Doch sobald es guten Gewissens möglich ist, wird es sie wieder geben:

Ungehinderte Besuchsmöglichkeiten, Regenbogenkinder- und Jungschargewusel im Gemeindehaus, fröhliche Tanke- und Jesus-Fire-Treffs, ermutigende Bibel- und Gesprächskreise, Posaunenchor- und Singkreisproben mit Gänsehautatmosphäre, Seniorennachmittage ohne „Maulkorb“ und mit Kaffee und Kuchen, Gottesdienste für Jung und Alt mit gut gefüllten Sitzreihen..... Fast hat man schon vergessen, wie das ist!

Wir schauen zurück und sind von Herzen dankbar für das, was Gott trotzdem möglich

gemacht hat in den manchmal beschwerlichen und bedrückenden Pandemiezeiten. Unser CVJM (immerhin auch schon 75!) mit Andrea Scherer hat in der Kinder- und Jugendarbeit nicht nur Online viel Kreativität gezeigt, die Frauen waren recht gut „vernetzt“ und die Männer haben die Übertragungstechnische Erschließung in Kirche und Außengelände vorangetrieben. Das wird uns auch in Nachcoronazeiten sehr hilfreich sein!

Ja, wir schauen nach vorne! Für unsere zukünftige Konfirmandenarbeit zeichnet sich ein neues, frisches Konzept („overflow“) ab. Für nächstes Jahr im Mai planen wir auf dem Wiesenfestplatz eine „My-Way-Woche“ mit der Möglichkeit, in gemütlicher Zelt-Atmosphäre mal so richtig intensiv über das eigene Leben und was das Ganze mit dem Glauben an Gott zu tun hat, nachzudenken und Hilfreiches zu erfahren.

Wie es weitergeht? Mit Gottes Hilfe sehr anregend und hoffnungsvoll!

Pfr. Zimmermann

Danke - Danke

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die das Kirchgeld für 2021 bereits bezahlt haben.

Das Kirchgeld kommt direkt und vollständig unserer Kirchengemeinde zugute.

In diesem Jahr ist das Kirchgeld für Bau- und Renovierungsarbeiten und für die Kinder- und Jugendarbeit bestimmt.

Ohne Ihre Unterstützung wäre es nicht möglich, Baumaßnahmen und Unterhaltskosten zu sichern, sowie alle Angebote aufrecht zu erhalten.

Im Oktober erlauben wir uns dann wieder, an die Zahlung des Kirchgeldes zu erinnern.

Vielen Dank an dieser Stelle auch für alle Spenden und ehrenamtliche Arbeit!

Pfingsttagung Bobengrün

„Jesus ist Sieger“ – so das Motto der diesjährigen Pfingsttagung in Bobengrün:

Und das fast richtige „Feeling“ konnte man in Selbitz am Waldheim erleben.

Der CVJM und Andrea Scherer hatten eine Online-Übertragung organisiert und viele Selbitzer und Menschen aus der Umgebung kamen zum Waldgottesdienst, zur Festveranstaltung und zur Jesus Night, welche auf einer großen Leinwand übertragen wurden. Es war ein tolles Erlebnis „auf dem Berg“ und trotzdem hoffen und beten wir, dass es im nächsten Jahr endlich wieder in gewohnter Umgebung auf dem Gelände in Bobengrün stattfinden kann.

Gerhard Heinrich

Impressionen Technik Alter Friedhof

Ehrlich gesagt bin ich sehr gespannt und freue mich ganz unbändig auf den ersten Gottesdienst bzw. die erste Veranstaltung im Alten Friedhof.

Einen Vorgeschmack gab es ja bereits im letzten Jahr, z.B. beim OpenAir anlässlich der Konfirmation, die alle Beteiligten vollauf begeisterte.

Es ist eben eine schöne Atmosphäre in Gottes freier Natur, wobei unser Kirchenraum für mich persönlich immer an erster Stelle stehen wird.

Viele haben es in den letzten Wochen beobachtet, was viele fleißige Hände (und Maschinen) geleistet haben: Es wurden Gräben ausgebaggert, Löcher gebohrt, Leerrohre verlegt und eine Unmenge an Kabeln gezogen, damit die Technische Präsentation auf dem Ge-

lände einfacher vorstatten gehen kann und in einer noch besseren Qualität zu den Besuchern kommt.

Mittlerweile sind alle Gräben wieder aufgefüllt und es beginnt „Gras über die ganze Angelegenheit zu wachsen“. Nichts zeugt mehr von den Mauerresten, die alte Gräber hinterlassen hatten und den Wurzeln des alten Baumbestandes, die umschiffen werden mussten!

Geübte Hände müssen jetzt noch vollenden und die Kabel an den richtigen Stellen verbinden und anschließen.

Aber da können wir auf unser Technikteam vertrauen, die wie immer mit vollstem Einsatz und Ehrgeiz bei der Sache waren.

Gerhard Heinrich





CVJM Sommerprogramm 2021

Frankenwaldcamp 16.-19.08.

Gemeinschaft erleben

Ausflüge

Zockerabend

Jesus

Freizeitpark

Fahrradtouren

Sport

Weitere Infos und Anmeldung: www.cvjm-selbitz.de;
Oder unter: 0160/6125817

Markgrafenkirchen 2021 entdecken: Unsere Kirchengemeinde ist dabei!



Flyer & Reiseführer | Wander- & Radtouren | Vorträge & Konzert

Urlaub vor Ort anders gestalten?

Die Heimat auf schönen Wander-, Rad- und Pilgerwegen entlang überraschender Markgrafenkirchen wie der unsrigen neu entdecken?

Jetzt gut begleitet möglich...

... mit dem neuen **Flyer und Kurzübersicht** über knapp 60 Gotteshäuser.

... mit einem **170seitigen Reiseführer**, der die einzelnen Kirchen ausführlicher vorstellt.

... mit **monatlichen Samstags-Radtouren** mit Dekan i.R. Hans Peetz.

... einfach **online** unter www.markgrafenkirchen.de.

Alle Infos, Veranstaltungsprogramm und Materialbestellung auf der Website www.markgrafenkirchen.de oder im LEADER-Büro bei Ute.Steininger@elkb.de oder unter 0921/75 74 821.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

www.markgrafenkirchen.de

Weitere Förderer:

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern



Arbeitseinsatz am Bolzplatz

Regelmäßig treffen sich junge Männer und Frauen zur CVJM-Veranstaltung „Sport bei Nacht“ und auch am Tag manchmal in der städtischen Turnhalle oder auch am Fußballplatz am CVJM-Waldheim am Wildenberg.

Rechtzeitig zum RE-Start nach Corona wurden jetzt in Eigeninitiative die Vertiefungen am Bolzplatz mit Humus ausgeglichen und Gras angesät.

Gerhard Heinrich

»Zoom« Männerkreis

Nachdem es uns die Frauen vorgemacht haben, gibt es jetzt auch in unserem Männerkreis ein regelmäßiges Treffen als „Zoom-Meeting“. Männer zwischen 30 und 80 Jahren tauschten sich aus zur Jahreslosung „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“ oder über einen Beitrag von Christof Mai über „Mutmacher und Miesmacher“.

So eröffnet die Corona-Zeit für viele ganz neue Perspektiven am Bildschirm.

Danke an Volker Rossner, der ganz treu in Absprache mit Jochen Frank zu den jeweiligen Abenden einlädt und die Moderation übernimmt.

Natürlich freuen wir uns angesichts sinkender Inzidenzwerte

wieder auf unsere Treffen im Gemeindehaus mit Handschlag, Umarmungen und gemeinsamen Unternehmungen.

Die Veranstaltungen werden dann wieder im Bürgerblatt angekündigt.

Gerhard Heinrich

Goldene Konfirmation

Eiserne Konfirmation

Gnaden Konfirmation

Diamantene Konfirmation

Kronjuwelen Konfirmation



*Hans Pechstein (Stuhl) bei der Waldheim-Einweihung 1955.
Links im Bild: Walter Hümmer*

Klappstuhlgottesdienst am CVJM Waldheim

In diesem Jahr konnten wir – GOTT SEI DANK – wieder unseren Jugendgottesdienst mit der Christusbruderschaft feiern, wenn auch in etwas anderer Weise. Unter dem Motto „Jesus to go“ kamen rund 100 Leute mit Klappstuhl oder Decke bewaffnet zum CVJM Waldheim und genossen den Gottesdienst bei schönstem Wetter unter freiem Himmel. Zur Begrüßung bekamen die Gottesdienstteilnehmer lecker gefüllte Brotzeitpapiertüten (Cola, Schokoriegel, Gummibärchenburger) als Ersatz für das sonst gemeinsam gefeierte Agape Mahl. Sr. Nicole und André Weiß führten durch den Gottesdienst. Anstatt einer Predigt erzählten 3 junge Menschen aus dem Dekanat aus ihrem Leben. Sie berichteten ganz persönlich, wo Sie Mangel in ihrem Leben erlebt haben und wie Gott ihren Mangel auf unterschiedliche Weise ausfüllte. Musikalisch wurde der Gottesdienst wieder

von der Band protected auf wunderbare Weise ausgestaltet. Wir freuen uns aufs nächste Jahr, wo wir hoffentlich ohne Corona wieder zusammen Gottesdienst in der Christusbruderschaft feiern können.

Andrea Scherer



„Overflow – junge Kirche im Frankenwald“

Das ist der Übergriff für das neue Konzept, das im Dekanat im letzten Jahr an den Start ging und jetzt auch in Selbitz umgesetzt wird. Über den Tellerrand der eigenen Gemeinde hinausschauen, Projekte gemeinsam anpacken, junge Mitarbeiter in der Konfirmandenarbeit mit ins Boot holen, Mitarbeiter trainieren (Trainee – Programm), Tanzgruppe, Sportgruppen, Freizeiten, ein YouTube Kanal und vieles mehr vereint sich unter diesem Begriff. Es geht vor allem darum, junge Menschen innerhalb der Gemeinde in ihren Gaben zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben,

diese in der Gemeinde an den unterschiedlichsten Stellen einzusetzen. Auch die Konfirmandenarbeit läuft unter diesem Begriff und wird ab September mit der Kirchengemeinde Schauenstein zusammen gestaltet. Beziehung leben, Gemeinschaft fördern, Glauben kennen und lieben lernen. Darum geht es in der Konfirmandenarbeit. Ein wichtiger Baustein in dieser Arbeit ist die Schaffung einer FSJ Stelle (Freiwilliges Soziales Jahr) ab September, die auch schon hervorragend mit Christina Stratos besetzt ist. Wir sind gespannt was Gott mit uns vor hat. *Andrea Scherer*

Ein Hallo aus der Kindertagesstätte Mühlberg

Da es im Moment noch nicht möglich ist, Feste, Gottesdienste und andere Veranstaltungen zu feiern, möchten

wir Ihnen einen Einblick geben, wer bei uns in der Kita gerade beschäftigt ist.

An meiner Arbeit gefällt mir der Wechsel zwischen der Arbeit mit den Kindern und der Organisation und Planung der Arbeit mit den Mitarbeiterinnen. Wenn mich ein Kindergesicht anstrahlt, weil es begeistert ist von dem was es tut oder was es hört, ist das ein tolles Gefühl. Ich freue mich an der Faszination der Kinder, wenn wir in den Wald gehen oder sie im Freien Freude an Bewegung haben und kreativ ihr Spiel gestalten. Toll ist auch die Zusammenarbeit mit meinen Mitarbeiterinnen, wenn kreative Ideen entstehen, wir einander ermutigen, alle motiviert sind und gute Ergebnisse dabei herauskommen. Ich wünsche mir für die Zukunft einen guten Personalschlüssel mit genügend Mitarbeiterinnen, damit wir uns für alle Kinder Zeit nehmen können, damit sie sich bei uns wohlfühlen und dass wir mit den Eltern eine gute Erziehungspartnerschaft leben können.

Mein Name ist Martina Heinrich. Ich bin die Kindertagesstättenleitung am Mühlberg.

Seit 10 Jahren arbeite ich hier, davon 3 Jahre als Leitung.

Ich bin Miriam Lang und arbeite seit September 2019 im Kindergarten in der Froschgruppe als Erzieherin.

Das Beste an meiner Arbeit ist für mich, am Leben und Lernen von Kindern teilzuhaben, sie zu begleiten und zu unterstützen.

Mein Name ist Ute Roßner. Ich arbeite seit 13 Jahren als Erzieherin in der Kita.

Vor zwei Jahren übernahm ich die Leitung in der Igelgruppe. Zudem absolviere ich eine Weiterbildung im Bereich Elternberatung bzw. in Ausbildung zur psychologischen Beratung. Es motiviert mich und macht mir Freude, bei einer der entscheidenden Entwicklungsphase der Kinder mitzuwirken und sie dabei begleiten zu können. Jedes Kind ist von Gott einzigartig gedacht, dies macht meinen Beruf so spannend und wertvoll. Ich wünsche mir, dass weiterhin alle Kinder, Eltern, Kollegen und Träger als kreatives Team fungieren.

Ich heiße Sophia Hellpoldt und komme aus Bad Steben.

Seit März 2021 ergänze ich das Team im Mäusenest als Erzieherin. Es bereitet mir große Freude, die Kinder ein Stück in ihrer Entwicklung begleiten und die Fortschritte miterleben zu dürfen. Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin viele neugierige Kinder, denen wir in unserer Einrichtung viel Raum und Zeit zum Ausleben ihrer individuellen Interessen schenken dürfen.

Mein Name ist Christina Schmidt und ich arbeite seit 2018 in der Mittagsbetreuung.

Ich arbeite sehr gerne in der Kita. Es erfüllt mich, täglich in glückliche Kindergesichter zu sehen und ein Teil der Gemeinschaft zu sein. Für die Zukunft wünsche ich mir noch viele Kinder, die unsere Einrichtung besuchen und hier eine unbeschwerte Zeit erleben können.

Mein Name ist Kathrin Mohr.

Im September 2012 durfte ich, gemeinsam mit meiner Kollegin Anja Gölkel, die Türen unserer Krippengruppe „Mäusenest“ öffnen. Seitdem bin ich dort als Kinderpflegerin tätig.



Täglich dabei sein zu dürfen, wie sich die kleinsten Erdenbürger entwickeln, ihre Persönlichkeit gestalten und dabei noch eine Hilfestellung zu sein, ist für mich ein großes Privileg.

Die Kinder lernen aber nicht nur von mir, sondern ich auch von ihnen. Das macht diesen Beruf so besonders.

Für meine Kita wünsche ich mir, dass wir auch in Zukunft den Blick auf das Wesentliche richten, nämlich die Kinder.

Ich heiße Petra Vogel und arbeite als Erzieherin in der Froschgruppe.

In der Kita am Mühlberg habe ich am Anfang meiner Ausbildung mein Vorpraktikum gemacht. Nach Beendigung meiner Ausbildung habe ich gelegentlich als Krankheitsvertretung hier gearbeitet.

Nun bin ich seit 7 Jahren hier in der Kita und die Arbeit mit den Kindern macht mir sehr viel Freude.

Besonders spannend an der Arbeit mit den Kindern finde ich, dass jeder Tag anders und eine neue Herausforderung ist.

Für unsere Einrichtung wünsche ich mir, dass alle Eltern, Mitarbeiter und der Träger immer das Wohl unserer Kinder vor Augen haben und nicht vergessen dürfen, dass wir viel von unseren Kindern lernen können.

Mein Name ist Hanna Flessa und ich arbeite in diesem Schuljahr als Praktikantin für die Erzieherausbildung in der Krippengruppe Mäusenest.

Mir gefällt sehr an diesem Beruf, wie gut man sich selbst und die Kinder jeden Tag besser kennenlernt und zusammen an seinen Stärken und Schwächen arbeitet.

Für die Zukunft würde ich mir wünschen, dass ich immer mit den Kindern wachsen und von ihnen lernen kann.

Ich heiße Doris Riedl und arbeite seit 1978 als Kinderpflegerin in der Kita am Mühlberg. Seit ca. 10 Jahren führe ich das Programm „KiGa Plus“ durch.

Es ist seit 43 Jahren mein Traumberuf und kein Tag ist wie der andere. Die Kinder fordern uns jeden Tag neu heraus. Das macht den Beruf so interessant. Das Lächeln eines Kindes ist Balsam für die Seele.

Ich wünsche der Kita immer genug gutes Personal und viele Kinder, die sich in unserer Einrichtung glücklich entwickeln können und Gottes Schutz und Segen.

Seit ca. 10 Jahren führe ich das Programm „KiGa Plus“ durch.

An meiner Arbeit gefällt mir, dass ich jeden Tag sehen kann, wie sich jedes Kind auf seine eigene Art und Weise weiterentwickelt. Wichtig ist mir auch, dass die Kinder gerne zu uns kommen und sich wohlfühlen.

Für die Zukunft wünsche ich mir kleinere Gruppen, mehr Platz und dass ich noch viele Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten kann.

Ich heiße Susanne Groß. Ich bin Kinderpflegerin und arbeite seit 1993 hier.

Kinder heranwachsen zu sehen, ihnen zur Seite stehen zu können wo auch immer nötig, ist eine spannende Aufgabe für mich und schon immer mein Lebensziel und Traumberuf gewesen.
Und mit so einem tollen Team macht es einfach Spaß die Kinder zu betreuen.
Ich wünsche mir, dass ich noch viele schöne Erinnerungen mit den Kindern erleben und teilen darf.

**Mein Name ist Sandra Braunersreuther und ich bin seit 1999 Kinderpflegerin im Kindergarten.
Im Jahr 2011 absolvierte ich erfolgreich die Prüfung zur Erlebnispädagogin.**



Mein Name ist Helene Horn und ich arbeite seit September 2019 als Erzieherin in der Krippengruppe. Erst als Krankheitsvertretung für Anja Gölkel und seit ihrem Heimgang im November 2020 bin ich als Gruppenleitung im Mäusenest tätig.

An meinem Beruf schätze ich am meisten, dass ich mit den Kindern ihre Welt entdecken und sie dabei unterstützen darf. Es ist immer wieder beeindruckend, sie beim Spielen und Lernen zu begleiten.
Für die Zukunft wünsche ich mir, dass auch in weiteren Bildungsabschnitten der Fokus wieder darauf gelegt wird, den Kindern lebenspraktische Dinge zu vermitteln und so auch das Wissen in alltäglichen Bereichen zu erweitern.

Bericht aus der Kita Mühlberg

Im Februar und März 2021 hatten wir sehr viele Notgruppenkinder. Bis zu 20 von 27 Kindern pro Kindergartengruppe und bis zu 10 von 14 Kindern in der Krippe. Im April, gleich nach Ostern, wurde es in der Kindertagesstätte am Mühlberg sehr ruhig. Aufgrund von positiven Corona-Reihentests, einmal bei einer Mitarbeiterin und einmal bei einem Kindergartenkind, musste der gesamte Kindergartenbereich in Quarantäne. Es stellte sich heraus, dass glücklicherweise niemand weiter infiziert war. Mitte April wurde im Landkreis Hof ein massiver Lockdown mit stark reglementierter Notbetreuung in Kitas

und Schulen beschlossen. Nur noch wenige Kinder waren berechtigt, in die Kita zu gehen. Nun mussten wir uns als pädagogische Fachkräfte wieder etwas überlegen, um mit den Kindern in Kontakt zu bleiben. Als erstes wurde ein digitales Bilderbuch mit der Geschichte des alttestamentarischen Königs „Josia“ über unsere Kita-Info-App versandt, welches die Eltern entweder ausdrucken oder am Handy mit ihren Kindern lesen, anschauen und besprechen konnten. Damit es den Kindern zu Hause nicht langweilig und ihre naturwissenschaftliche Neugier befriedigt wird, erstellten wir eine Forschermappe mit Vorschlä-





gen zu Experimenten mit Papier und mit Wasser, die Kinder mit ihren Eltern durchführen konnten. Aber nicht nur Denkleistungen sollten gefördert werden, sondern auch handwerkliches Tun. Dafür baten wir alle Kita-Familien mit uns gemeinsam unseren Gartenzaun zu verschönern, indem sie gemeinsam

einen Gummistiefel oder Crogs mit Erde füllten, beliebig bepflanzen und zu uns in die Kindertagesstätte brachten, wo wir sie zur Dekoration an die Zaunfläche hängten. In der Lockdown-Zeit mit weniger Kindern hatten wir trotzdem gut zu tun. Alles musste gesäubert und desinfiziert werden, jedes Spiel, jeder Baustein, jeder.....



Taufen

Mai
Lina Bischoff
Juni
Lukas Döhler
Jan Ackermann
Marie Schmidt
Konstantin Kizina



April

Karin Busch, 77 Jahre
Werner Krafft, 68 Jahre
Friedrich Thumser, 87 Jahre

Mai

Frieda Roth
Karl Grießhammer, 85 Jahre
Werner Ernst, 75 Jahre
Gertrud Hocker, 86 Jahre

Beerdigungen

März
Oskar Dick, 85 Jahre
Edeltraud Günzel, 87 Jahre
Gerhard Jahn, 91 Jahre
Karin Schödel, 72 Jahre



Juni

Peter Schindler, 58 Jahre
Silvia Spitzbarth, 65 Jahre
Sieglinde Fischer, 84 Jahre
Irma Zuber, 88 Jahre

Kreuzträger gesucht !!!

Wir suchen Mädchen und Jungen ab 12 Jahre, die sich vorstellen können, bei den Beerdigungen und Trauerfeiern auf unserem Selbitzer Friedhof als Kreuzträger (großes Tragekreuz) die Trauerzüge zu den Grabstätten zu begleiten. **„Taschengeld“ pro Einsatz: 8,- Euro**

Die Einsätze finden in der Regel unter der Woche an den Nachmittagen, meist zwischen 14.00 und 15.00 Uhr statt! Bei Fragen und Rückmeldungen bitte an das Pfarramt (Tel. 09280/202) oder Pfr. Zimmermann (Tel. 09280/251) wenden.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Selbitz
Tel. 202, pfarramt.selbitz@elkb.de
www.selbitz-evangelisch.de

Pfarrer:
Pfr. Gerald Zimmermann, Tel. 251
Pfr. Gerhard Stintzing, Tel. 1380

Mesnerin:
Birgit Rauch, Tel. 8139

Kindertagesstätten
Walter-Hümer-Kindertagesstätte
Leiterin Christine Günther, Tel. 5568
Kindertagesstätte Am Mühlberg
Leiterin Martina Heinrich, Tel. 1525

Diakoniestation
Jannine Spranger, Tel. 09282/95333

CVJM Sekretärin
Andrea Scherer, Tel. 9848485
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Sigrid Brinke Tel. 5317

Impressum
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Selbitz, Kirchplatz 1, 95152 Selbitz
Gemeindebriefteam:
Pfr. Gerald Zimmermann und
Pfr. Gerhard Stintzing
mit Oliver Gramalla, Gerhard Heinrich,
Ralf Börner und Heike Weber
Druck:
Müller Fotosatz & Druck, 95152 Selbitz

Gottesdienste

Juli

So.	4. 7.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum 75. Jubiläum des CVJM am Waldheim
Sa.	10. 7.	14.00 Uhr	Konfirmandenbeichtgottesdienst Pfr. Stintzing
So.	11. 7.	9.30 Uhr	Konfirmationsfestgottesdienst Pfr. Stintzing
So.	18. 7.	9.30 Uhr	Gottesdienst - Pfr. Zimmermann
So.	25. 7.	9.30 Uhr	Gottesdienst - Pfr. Stintzing

August

So.	1. 8.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Weinhostien) - Pfr. Zimmermann
So.	8. 8.	9.30 Uhr	Gottesdienst -Pfr. Stintzing
So.	15. 8.	9.30 Uhr	Gottesdienst - Pfr. Stintzing
So.	22. 8.	9.30 Uhr	Gottesdienst - Pfr. Stintzing
So.	29. 8.	9.30 Uhr	Gottesdienst - Pfr. i.R. Binding

September

So.	5. 9.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Zimmermann
So.	12. 9.	8.30 Uhr	Frühgottesdienst in Neuhaus Pfr. Zimmermann
		9.30 Uhr	Gottesdienst - Pfr. Zimmermann
So.	19. 9.	9.30 Uhr	Gottesdienst - Pfr. Stintzing
So.	26. 9.	9.30 Uhr	Gottesdienst - Pfr. Zimmermann

Oktober

So.	3. 10.	9.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl - Pfr. Zimmermann
		11.00 Uhr	Silberne Konfirmation mit Abendmahl Pfr. Zimmermann und Pfr. Kühn

Änderungen vorbehalten!